DIE GABE DER PROPHETIE

Gott beruft

Gott beruft Propheten, damit sie als seine Zeugen einer gefallenen Welt seinen Willen verkünden.

Bibeltexte werden zitiert nach der Elberfelder Bibel 2006, © 2006 by SCM R.Brockhaus in der SCM Verlagsgruppe GmbH, Witten/Holzgerlingen

Gemeinsames Gebet

NOTIZEN

Einstiegsfrage

- Wann habt ihr zuletzt erlebt, dass euch jemand ganz bewusst „gerufen“ oder in eine Aufgabe hineingestellt hat – und wie habt ihr euch dabei gefühlt?

Hebräer 11,8

- Abraham verließ seine Komfortzone, ohne das genaue Ziel zu kennen (siehe 1. Mose 12,1-3). Wie unterscheidet man einen echten göttlichen Ruf von einem unüberlegten Impuls?

- Gott stellt Abrams Leben auf den Kopf. Wo könnt ihr darin Gottes Zuwendung sehen, worin eine Herausforderung?

- Was haltet ihr von dieser Aussage: „Abraham wurde nicht gerufen, weil er schon alles wusste. Er wurde gerufen, um Vertrauen zu lernen“?

- Trifft die obige Aussage auch auf uns zu?

- Was beeindruckt euch an Abrahams Reaktion?

- Was macht Abraham für euch zu einem Propheten? Siehe 1. Mose 20,7.

- Was ist Abrahams prophetische Botschaft?

1. Könige 18,1.19–39

- Was in diesem Vers zeigt, dass Elia nicht in eigenem Auftrag handelt?

- Was ist Elias prophetische Botschaft?

- Inwiefern gilt die Botschaft Elias sich für Gott zu entscheiden besonders für die Zeit vor der Wiederkunft Jesu?

- Wie kann man mit Gott zusammenarbeiten?

Jesaja 6,1–8

- Wie beruft Gott Jesaja zum Propheten? Vergleiche dazu auch Jesaja 1,1.

- Jesaja sieht Gott im Todesjahr eines irdischen Königs (siehe Jesaja 6,1). Warum verknüpft die Bibel die Vision des ewigen, thronenden Gottes so direkt mit dem Verlust einer irdischen Führungspersönlichkeit?

- Bevor Jesaja für Gott sprechen kann, müssen seine Lippen mit einer glühenden Kohle gereinigt werden (siehe Jesaja 6,6-7). Wo erleben wir heute im übertragenen Sinne schmerzhafte, aber notwendige „Reinigungsphasen“ in unserem Leben, bevor Gott uns für eine (neue) Aufgabe gebrauchen kann?

- Was ist Jesajas prophetische Botschaft?

Daniel 2,47–48

- Daniels Berufung beginnt nicht im heiligen Tempel wie bei Jesaja, sondern mitten in der Gefangenschaft und Ohnmacht in einem heidnischen Land. Was sagt uns das darüber, wo und wie Gott Menschen beruft? Ist Gott an „heilige Orte“ gebunden?

- Was ist Daniels prophetische Botschaft?

- Daniel stand vor einer absolut aussichtslosen Situation (der Todesdrohung gegen alle Weisen). Oft geraten auch wir in Lebenskrisen, die wie eine Sackgasse wirken. Wie verwandelt ein tiefes Gottvertrauen mitten in der Krise unsere Ausstrahlung auf Mitmenschen und Kollegen, die Gott vielleicht noch nicht kennen?

- Wie muss sich unsere Gemeindekultur verändern, damit wir – wie Daniel in Babylon oder Jesus in Israel – Menschen dazu führen, sich Gott zu öffnen, anstatt sie durch starre Regeln abzuschrecken?

Lukas 1,13–17

- Wie hat Gott „Johannes den Täufer“ berufen?

- Was ist seine prophetische Botschaft?

- Wie hat sich Gottes Berufung im Leben des Johannes ausgewirkt?

- Was bedeutet es für unsere eigene Berufung, dass Johannes ein „Wegbereiter“ sein sollte?

Offenbarung 1,1–3

- Wie wurde der Evangelist Johannes zum Propheten berufen?

- Was ist seine prophetische Botschaft?

Abschlussfrage(n)

- Welche Gefühle und Gedanken löst es bei euch aus, dass Gott durch Propheten zu Menschen spricht?

- Was nehmt ihr aus diesem Bibelstudium für euch mit?